

## Handlungsfeld D – Mobilität

<b>Maßnahmennummer</b> O/N-D7	<b>Maßnahmentitel</b> Kreisverkehr an der Ratinger Straße
<b>Akteure</b> Stadt Heiligenhaus	<b>Maßnahmenziele</b> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Verbesserte Verkehrsführung insbesondere für den Fuß- und Radverkehr</li><li>▪ Anbindung des Innovationsparks an die Fahrenheitstraße</li><li>▪ Im Zusammenhang mit der Entwicklung des Innovationspark: Herstellung einer Querungshilfe zum Anschluss an die Fahrenheitsstraße</li></ul>
<b>Kosten</b> 1.250.000 € (davon 150.000 € über Städtebauförderung)	<b>Kurzbeschreibung</b> <p>Die Ratinger Straße kennzeichnet sich durch ihre Verbindungsfunktion zwischen der Höseler Straße (B 277), die die Ortsteile Oberilp / Nonnenbruch mit der Innenstadt verbindet sowie durch ihren Anschluss an die Autobahn A 44 im Süden von Heiligenhaus. Durch die Planung des Innovationsparks westlich der Ratinger Straße verändern sich die Anforderungen an die bereits heute wichtige Verkehrsachse.</p> <p>Zur Anbindung des Innovationsparks entsteht im Kreuzungsbereich der Ratinger Straße mit der Fahrenheitstraße ein Kreisverkehr. Damit wird der Verkehrsknotenpunkt optimiert und die Leistungsfähigkeit des fließenden Verkehrs erhöht. Im Rahmen der Umgestaltung zu einem Kreisverkehr ist der Fuß- und Radverkehr und eine sichere Wegeföhrung für alle Verkehrsarten zu berücksichtigen.</p> <p>Ein weiteres Ziel ist eine attraktive Gestaltung des Knotenpunktes. Aufgrund der Nähe zum Innovationspark ist der Innenraum des Kreisverkehrs entsprechend innovativ zu gestalten. Die gestalterischen Bausteine dieser Maßnahme können über die Städtebauförderung finanziert werden.</p> <p>Bei der Durchführung der Maßnahme ist zu beachten, dass während der Umgestaltung des Knotenpunktes Einschränkungen des Straßenverkehrs zu erwarten sind. Im Vorfeld sollte daher die Öffentlichkeit mit Hilfe von Informationsveranstaltungen über Dauer und Ablauf der Umsetzung unterrichtet werden.</p>
<b>Finanzierung</b> Straßenbaulastträger, Städtebauförderung	<b>Erste Schritte</b> <ol style="list-style-type: none"><li>I. Initiierung und Moderation einer vertiefenden Planung in Abstimmung mit dem Straßenbaulastträger</li><li>II. Durchführung von Informationsveranstaltungen</li></ol>
<b>Priorität</b> mittel	
<b>Zeithorizont (Beginn)</b> ab 2025	
<b>Primäres Entwicklungsziel</b> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Wir ermöglichen eine nachhaltige und intermodale Mobilität und vernetzen die Stadtteile besser mit ihrer Umgebung.</li></ul>	
<b>Synergien</b> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Handlungsfeld D - Mobilität</li></ul>	